

DEGUM-Wissenschaftspreis 2018

Die Deutsche Gesellschaft für Ultraschall in der Medizin (DEGUM) vergibt einen Preis für die hervorragende wissenschaftliche Bearbeitung eines Themas auf dem Gebiet des medizinischen Ultraschalls. Der Preis ist mit 5000 Euro dotiert und kann geteilt werden. Es können sich jüngere Wissenschaftler (Geburtsjahr 1978 oder jünger) bewerben, die eine oder mehrere richtungsweisende Arbeiten zu einem Thema publiziert haben. Es kann auch eine Habilitationsschrift eingereicht werden, sofern diese auf hochrangig publizierten Originalarbeiten beruht.

Der Wissenschaftsbeirat der DEGUM bewertet die Arbeit auf der Grundlage von 2

Gutachten und entscheidet über die Preisvergabe; seine Entscheidung ist endgültig und nicht anfechtbar.

Die Bewerbung ist auf elektronischem Weg bis zum 31. Mai 2018 an die DEGUM-Geschäftsstelle (geschaeftsstelle@degum.de) zu richten. Der Bewerbung sollen die relevanten Publikationen, ein Lebenslauf des Bewerbers sowie eine kurze Zusammenfassung der Arbeiten (nicht mehr als drei DIN A4-Seiten), jeweils in digitaler Form und ebenfalls auf elektronischem Weg, beigefügt werden. Des Weiteren ist vom Antragsteller eine formlose Erklärung beizulegen, dass die vorgelegte(n) Arbeit(en) für keinen andersartigen Preis eingereicht wurde(n).

Die Preisverleihung erfolgt während des Dreiländertreffens 2018 in Basel/Schweiz (14. – 16. November 2018). Die persönliche Anwesenheit der Preisträgerin/des Preisträgers ist obligat. Von ihr/ihm wird erwartet, dass sie/er die mit dem DEGUM-Preis ausgezeichnete Arbeit während des Dreiländertreffens in Form eines Vortrags vorstellt.

PD Dr. med. Kai-Sven Heling,
Präsident der DEGUM
Prof. Dr. med. A. Hagendorff,
Sekretär der DEGUM